

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. Oktober 2020 14:03

[CDL](#): Vereinzelt gibt es noch stark fachwissenschaftlich orientierte Lehramtsstudiengänge, z.B. in Darmstadt oder Aachen. Ansonsten gehören inzwischen mal größere, mal kleinere Anteile an Didaktik, [Pädagogik](#) und Praktika dazu, die in der Summe dafür sorgen, dass die Studiengänge nicht gleichwertig wie ein Fachbachelor sind. Bei den Berufsschullehrern war es ja schon immer so, dass sie in ihrem Studium wenig [Pädagogik](#)/Didaktik hatten. Beim Rest: War damals das Ref so ausgelegt, dass man das Unterrichten noch richtig erlernte oder wo soll das Wissen über [Pädagogik](#) oder Didaktik herkommen? Zumindest in meinem Fall war es so, dass Grundlagenwissen in den Didaktiken und natürlich allgemeine und grundschulspezifische [Pädagogik](#) definitiv vorausgesetzt wurde und es lediglich um den Feinschliff ging.